Protokoll zur Sitzung der Gleichstellungskommission

Besprechungsdatum: 27.04.2026
Besprechungszeit: 09:18 Uhr - 11:15 Uhr
Besprechungsort: online, BBB
Protokollantin: Sylvia Herold
Protokolldatum: 26.05.2026

Teilnehmende:
Karla Kebsch
Doreen Dentel
Dr. Susann Ebert (entschuldigt)
Franziska Nestler
Diana Lohse
Anna Zuchna
Jennifer Hofmann (bis 10:23 Uhr)
Christian Huber (bis 10:54 Uhr)
Dr. Maike Lüssenhop
Marten Henning (entschuldigt)
Dr. Andresa Mara de Castro Germano
Dr. Gamze Görel (entschuldigt)
Dr. Barbara Pögl
Katja Rudolph
Dr. Kristina Kittner (entschuldigt)
Sylvia Herold

Öffentlicher Teil

Karla Kebsch begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Karla Kebsch stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen (8J/0N/0E).

TOP 2: Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung vom 23.02.2026

Marten Henning schlägt in seiner E-Mail vom 26.04.2026 vor, den ersten Absatz zu Top 5 um einen Satz zu ergänzen.
Ergänzt wird: “Marten Henning weist darauf hin, dass trotz der ausführenden Rolle der Fakultäten sich das Rektorat aus seiner sozialen Verantwortung als Arbeitgeber nicht zurückziehen darf.“
Darüber hinaus gibt keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge. Das Protokoll wird einstimmig angenommen. (8J/0N/0E)

TOP 3: Informationen der Gleichstellungsbeauftragten

Schreiben an den Rektor zur Personalkostenbudgetierung/Stellenbesetzung:
Das Schreiben der Gleichstellungskommission wird zur Dekaneberatung am 07.05.2026 vorgestellt und diskutiert werden.

Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten: Die letzte Beratung der LaKoG fand in der Musikhochschule Dresden statt.
Thematisiert wurde – zum wiederholten Male - die Ausstattung der Gleichstellungsbeauftragten der sächsischen Hochschulen und Universitäten, die Eingang auf die Agenda der Rektoren zur

Hochschulrektorenkonferenz finden soll.
Außerdem wurde über Machtmissbrauch an Hochschulen, insbesondere an Kunsthochschulen, diskutiert. Die Kunsthochschulen in Sachsen haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam dagegen vorzugehen.
Ein weiteres Thema ist die Studienablaufplanung, für die bisher keine geeignete Lösung gefunden werden konnte, um Schulferien für Eltern mit Kindern und Prüfungszeit optimal zu vereinbaren.
Zum Professorinnenprogramm 2030 des Bundes und der Länder war aus dem SMWK eine Kollegin zugegen. Zur Finanzierung des Programms aus Landesmitteln konnte sie keine verbindliche Aussage treffen. Sie empfahl, die Anträge im dritten Call dieses Programms mit 100 Prozent Fördermittelbedarf zu stellen und bei Nichtbereitstellung der Mittel Änderungsanträge zu formulieren. Die im ersten und zweiten Call beteiligten Hochschulen und Universitäten müssen mit Einschränkungen bei Mittelunterstützung zu den geplanten zusätzlichen gleichstellungsfördernden Maßnahmen rechnen.

Mentoring-Programm WoMentYou: Am 13.04.2026 fand die Abschlussveranstaltung des Mentoring-Programms im Alten Heizhaus statt. Neben allen Mentees der zu Ende gegangenen Staffel – eine Teilnehmerin war online aus Kanada zugeschaltet - waren auch zwei Mentorinnen zu Gast, die Stellvertretende Direktorin der Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt Dr. Hendrikje Carius und die Prorektorin für Forschung und Technologie der Otto von Guericke Universität Magdeburg Professorin Manja Krüger.
Den Vortrag hielt Dr. Andresa Germano über ihren interessanten persönlichen wissenschaftlichen Karriereweg.

Diversity Day 2026: Der 4. Diversity Day widmet sich am 21.05.2026 dem Artikel 4 des Grundgesetzes, der die Glaubens- und Gewissensfreiheit eines jeden Menschen festschreibt und steht daher unter dem Motto „Vielfalt der Religionen“. Im Zentralen Hörsaal- und Seminargebäude werden verschiedene Aussteller mit Informationsständen und drei Ausstellungen stehen. Es wird zwei Vorträge geben, „Jüdische Identität(en): Zwischen Tradition und Moderne“ von Prof. Dr. Vladimir Shikhman und „Vom Kruzifix zum Kopftuch: Die Religionsfreiheit des Grundgesetzes“ von Prof. Dr. Andrej Lang. Außerdem findet wie im letzten Jahr auch ein Workshop „Gebärdensprache“ statt, zudem sich Interessierte im Vorfeld anmelden müssen, da die Zahl der Plätze begrenzt ist.

TOP 4: Allgemeine Informationen aus den Fakultäten und Zentralen Einrichtungen

Anna Zuchna bittet um Diskussion und den Austausch zu konkreten Aspekten der Gleichstellung im Zusammenhang mit der Umsetzung der Personalkostenbudgetierung. So wurde die Thematik Elternzeit und die rechtlichen Ansprüche in diesem Zusammenhang, bezogen auf die verschiedenen an der Universität vorherrschenden Finanzierungsmöglichkeiten, besprochen.
Maike Lüssenhop verweist auf folgenden Link für Informationen zu Elternzeit und Elterngeld: https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/service/publikationen/elterngeld-und-elternzeit--185102
Anna Zuchna schlägt vor, ein gemeinsames Dokument in der Cloud zu führen, in dem jeder wichtige Hinweise, Positivbeispiele etc. eintragen soll.

Doreen Dentel stellt die Vergaberichtlinie für Reisekostenzuschüsse zur Diskussion mit dem Ziel der Optimierung des Vorgangs der Beantragung. Die Gleichstellungskommission diskutiert dieses Thema. Im Ergebnis wird die Vergaberichtlinie als optimal bewertet. Es werden keine Änderungen einfließen.

TOP 5: Verschiedenes

Es liegen keine Informationen vor.

gez. Karla Kebsch
Gleichstellungsbeauftragte der TU Chemnitz